

**Bezugspreis:**  
Vierteljährlich 1,80 M., monatlich 60 Pf.,  
durch den Briefträger 2,22 M., bei der  
Post abgeholt 1,80 M.

**Gratis-Beilagen:**  
1. Sommer- und Winterfahrplan.  
2. Wandkalender mit Märkteverzeichniss.  
3. Postkalender landwirtsch.  
4. Gewinnliste der Preuss. Klassenlotterie.

**Erscheint täglich**  
außer an Sonn- und Feiertagen.

# Maffauer Botte

**Anzeigenpreis:**  
Die fliegende kleine Zeile oder deren  
Raum 15 Pf. Kleinanzeigen 40 Pf.

**Anzeigen-Nachnahme:**  
Nur bis 9 1/2 Uhr vormittags des Erscheinung-  
stages bei der Expedition, in den auswärtigen  
Agenturen bis zum Vorabend. — Abatt  
wird nur bei Wiederholungen gewährt.

**Expedition:** Diezerstraße 17.  
Fernsprech-Anschluß Nr. 8.

Nr. 296.

Limburg a. d. Lahn, Donnerstag, den 23. Dezember 1915.

46. Jahrgang.

## Große Siegesfreude in Konstantinopel.

General von Emmich †.

### 69 Geschütze bei Jbel erbeutet.

Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

Wien, 22. Dez. Amtlich wird verlan-  
bart: 22. Dezember 1915.

#### Russischer Kriegsschauplatz.

Stellenweise Artilleriekämpfe und Geplänkel.

#### Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Tätigkeit der italienischen Artillerie gegen  
die Tiroler Südfrent hält an. Auch an  
den übrigen Fronten stellenweise vereinzelte Ge-  
schützkämpfe. Der Angriff einer feindlichen Kom-  
panie bei Dolje am Tolmeiner Brückenkopf brach  
in unserem Feuer zusammen.

#### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Bei Jbel wurden neuerlich 69 von den Serben  
vergrabene Geschütze erbeutet. Diese Zahl  
dürfte sich noch erheblich steigern.

v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

### Türkische Erfolge und Beute.

#### Türkischer Tagesbericht.

Wien, Konstantinopel, 22. Dez. Das türk.  
Hauptquartier teilt mit:

An der Front bei Kut-el-Amara, ver-  
sank unsere Artillerie zwei feindliche  
Monitore und verursachte durch einen Voll-  
treffer eine Explosion auf einem anderen Monitor.  
Unsere Truppen näherten sich auf der Nordfront  
dem Stacheldrahtverhau der besetzten feindlichen  
Stellungen.

An der Kaukasusfront kosteten die feind-  
lichen Angriffe in der Gegend von Jd am 20. De-  
zember dem Feinde einen Verlust von 8 Offizieren  
und 300 Mann, während unsere Verluste nur ein  
Drittel dieser Zahl betragen.

An der Dardanellenfront, bei Sedd-  
ül-Bahr, zeitweiliger Artillerie-, Bomben- und  
Luftschiffkampf. Unsere Batterien auf der an-  
tialischen Küste der Meerenge beschossen er-  
folgreich Mortoliman und die Landungsstellen  
von Telle-Burun. Sie versenkten bei Mor-  
toliman zwei kleine Boote, sowie bei Telle-Burun  
ein kleines Munitionsschiff und trafen fer-  
ner ein Lastboot. In einem einzigen vom Feinde  
geschickten Abschnitte fanden wir Lebensmittel  
aller Art, die für die Verproviantierung  
eines ganzen Armeekorps für lange Zeit  
ausreichen, sowie 1 Million Sandbläse, unge-  
fähr 1000 Zelte, 500 Wolldecken, 400 Tragbahnen,  
1000 Konservebüchsen, 50 Benzinfässer, einen Wä-  
ger bei Aginere, sowie eine Menge in die Erde  
vergrabener Mörterschüsse, ferner 300 Kilometer  
Telegraphendrähte und 180 Meter Stacheldraht.  
Wir konnten die Munition, Kleidungsgegenstände  
und sonstiges erbeutetes Material noch nicht  
zählen.

### Englisches Lügen-system.

Es sei daran erinnert, daß der engl. Minister-  
präsident Asquith im Londoner Parlament  
heute strahlend lächelnd verkündet hat, daß es dem  
engl. Expeditionskorps an der Suvla-Bucht ohne allen  
Verlust an Menschen und Material gelang, seinen  
Rückzug zu bewerkstelligen. Das Parlament  
schickte Weisfall. Aus dem offiziellen türkischen  
Bericht ist zu ersehen, welche enormen Vor-  
räte die Deutschen Engländer bei ihrer Flucht von  
der Suvla-Bucht mitgenommen haben im Stiche  
lassen müssen. Wir stellen fest, mit welchem  
breiten Lügen-system engl. Minister  
im offenen engl. Parlament auftreten  
und arbeiten dürfen. In jedem andern Parla-  
ment würde ein Sturm der Entrüstung jeden  
Minister hinwegfegen, welcher derartig öffentlich  
die Lüge und Schönschreiberi überführt worden ist.  
In England ist man aber zur Zeit sehr nachsichtig,  
weil das ganze engl. Regierungssystem während  
dieses Krieges auf Lüge und sonstige unlaute  
Mittel aufgebaut ist. Es werden jedoch auch in  
England bald andere Zeiten kommen.

### Oesterreich und Nordamerika.

Wien, 22. Dez. Die „Neue Freie Presse“  
meldet:

Die zweite amerikanische Note in der „Ancona“-  
ange ist eingetroffen. Sie ist von dem amerika-  
nischen Botschafter bereits im Ministerium des  
Aussereis überreicht worden.

## Hefige Kämpfe um den Hartmannsweilerkopf.

Deutscher Tagesbericht vom 21. Dezemb.

WB. Großes Hauptquartier, 22. Dez.  
(Amtlich).

### Westlicher Kriegsschauplatz:

Die Franzosen griffen am Nach-  
mittag unsere Stellungen am Hart-  
mannsweilerkopf und am Hirz-  
stein (nördlich von Wattweiler)  
unter Einwirkung erheblicher Kräfte an.

Es gelang ihnen die Kuppe des  
Hartmannsweilerkopfes, die nach  
den offiziellen französischen Berichten  
allerdings schon seit Ende April in  
französischem Besitz gewesen sein soll,  
und ein kleines Grabenstück am Hilsen-  
firch zu nehmen.

Ein Teil der verlorenen Stellung  
am Hartmannsweilerkopf ist heute  
vormittag bereits zurückerobert.

Ein Angriff bei Megeral brach  
vor unserer Stellung zusammen.

Auf der übrigen Front bei unsich-  
tigem Wetter und Schneetreiben nur  
geringe Gefechts-tätigkeit.

### Englische Offiziere in Italien.

Varese, 22. Dez. (Etr. Bl.) Die „Vall-  
Rach“ melden aus Rom:

Zahlreiche englische Offiziere treffen  
mit den letzten Schnellzügen aus Turin u. Frank-  
reich ein. Da ihr Aufenthalt sich verlängert, wird  
auf eine gemeinsame italienisch-englische  
Aktion geschlossen.

### Englische Rüstungen.

Wien, London, 22. Dez. Das Unterhaus hat die  
Gesetzesvorlage, die die Vermehrung des  
Heeres um eine Million Mann vorsieht, ein-  
stimmig angenommen.

### Die französische Siegesanleihe.

Paris, 22. Dez. (Etr. Press.) Die Zusammen-  
stellung der Zeichnungen auf die neue Kriegs-  
anleihe ist noch nicht ganz abgeschlossen, in-  
dessen ergibt sich der „Agence Havas“ zufolge, aus den dem  
Finanzministerium zugehenden Nachrichten, daß  
die Zeichnungen sich auf mehr als 14 Milliarden  
Franken belaufen. Das Finanzblatt „Cote Euro-  
péenne“ beziffert die Summe insgesamt auf 14,8  
Milliarden. — Diese Angaben bestätigen das, was  
nach Mitteilung des Sonntagsblatt „Petit Jour-  
nal“ bereits angekündigt wurde. In den 14,8 Mil-  
liarden Francs sind die Konversionen einbezogen.

Genf, 22. Dez. (Etr. Press.) Ich erfahre von  
vorzüglich unterrichteter finanzieller Seite, daß  
auf die amtlich bekanntgegebene Zeichnung von 14  
Milliarden auf die französische Siegesanleihe  
nur vier Milliarden bar gezeichnet wur-  
den. Der Rest besteht aus Konvertierungen.  
(Frankf. Zeitung.)

### Zubel in Konstantinopel.

Konstantinopel, 22. Dez. Die Nachricht von  
der vollständigen Niederlage der Engländer und  
von der Räumung der Abzweigungen Anaforta und  
Ari Burnu wurde hier gestern spät abends be-  
kannt. Sie verbreitete sich allmählich in den gan-  
zen Stadt u. rief ungeheure Freude hervor. Alle  
Türken beglückwünschten einander und sprachen den  
Wunsch aus, daß auch der Abschnitt Sedd-ül-Bahr  
bald gesäubert werden möge.

### Wirkungen der englischen Niederlage in Mesopotamien.

Neue Berichte des türk. Seereskommandos in  
Mesopotamien stellen fest, wie die politische  
Korrespondenz erzählt, daß die moralische Wir-  
kung der türkischen Siege bei Mesiphon auf die

### Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz:

Keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

Berlin, 22. Dez. 1915. Amtlich.

Seine Majestät haben die beab-  
sichtigte Weiterreise zur Westfront wegen  
einer leichten Zellgewebeentzündung,  
welche Allerschüdenjensen zwingt,  
einige Tage das Zimmer zu hüten, ver-  
schieben müssen.

### General v. Emmich, der Eroberer von Lüttich †.

WB. Hannover, 22. Dez. (Nicht-  
amtlich). Se. Excellenz General der  
Infanterie v. Emmich, Kommandieren-  
der General des X. Armeekorps, ist  
hier heute morgen gegen 8 Uhr sanft  
entschlafen.

Hannover, 22. Dez. General der Infanterie  
von Emmich, der vor einiger Zeit krank aus dem  
Feld zurückkehrte, ist hier heute Vormittag an den  
Folgen einer Nierenentzündung ge-  
storben.

arabische Bevölkerung fortwährend zunimmt. Das  
Ansehen der Engländer hat dadurch einen so schwe-  
ren Schlag erlitten, daß die arabischen Stämme,  
auf die sie sich banten, sich von ihnen abwenden.  
Der Rückzug an Stelle des Einzuges in Bagdad  
hat im englischen Lager weitgehende demoralisie-  
rende Wirkung hervorgebracht, jedoch die Flucht  
der indischen Truppen immer größer wird.

### Die engl. Verluste in Mesopotamien.

Wien, Konstantinopel, 22. Dez. Die Agentur  
Wili meldet: Die amtlichen englischen Mitteilun-  
gen vom 9. Dezember über unsere großen Ver-  
luste in Mesopotamien sowie die Einzelheiten über  
die vollständige Vernichtung einer unserer Divi-  
sionen sind vollständig erlogen. Nicht eine  
türkische Division, nicht einmal ein türkisches Ba-  
taillon ist während dieser Kämpfe vernichtet wor-  
den. Unsere Einheiten, die zu Beginn der Schlacht  
bei Mesiphon in den Kampf verwickelt waren,  
bestehen noch ganz vollständig. Die Engländer  
verheimschten die Hälfte ihrer Verluste. Taus-  
ende von Leichen, die sie auf dem Schlachtfeld  
ließen, wurden mit großer Mühe aufgefunden.  
Abgesehen ist die Zahl ihrer Verwundeten unge-  
heuer. Die Engländer vermochten nur von einem  
der drei Schiffe, die wir erbeuteten, die Waffen  
zu entfernen; zwei dieser Schiffe werden jetzt ge-  
gen sie verwendet. Einige der sechs den Englä-  
ndern abgenommenen Flugzeuge führen Flüge über  
den feindlichen Stellungen aus. Die Beute, die  
wir an Waffen, Munition, Ausrüstungsgegen-  
ständen und Lebensmittelvorräten gemacht haben,  
ist ungeheuer.

### Aden von türkischen Truppen bedrängt

Konstantinopel, 22. Dez. (Etr. Bl.) Dem  
„Islam“ zufolge gefährden die Operationen der  
türkischen Truppen um Aden ernstlich diese Hafen-  
stadt. Die entschiedene Niederlage der Engländer  
in Mesopotamien hat die Zahl der Araberstämmen,  
die sich gegen die Engländer wenden, erheblich ver-  
mehrt. Die Rasse der Engländer gestaltet sich  
immer schwieriger, da sie nicht im Stande sind,  
Verstärkungen nach Aden heranzuziehen, weil alle  
verfügbaren Soldaten in Mesopotamien notwen-  
dig seien.

### Mißerfolg der russischen Anleihe.

Wien, Kopenhagen, 22. Dez. Petersburg  
melden, daß die Zeichnungsfrist für die An-  
leihe bis 1. Januar verlängert ist, da die Zeich-  
nungen äußerst spärlich und sehr niedrig sind.

### Japans neue Flottenrüstung.

Wien, Tokio, 22. Dez. Meldung der Peters-  
burger Telegraphenagentur: Im Haushalts-  
Ausschuß erklärte der Finanzminister, daß das  
neue Marineprogramm, das vom Ausschuß bewil-  
ligt worden sei, den Bau von zwei Geschwadern  
vorsehe, von denen jedes vier Ueberdreadnoughts  
und vier Panzerkreuzer zählen werde. Die Kosten  
des Programms dessen Erledigung für 1920 vor-  
gesehen ist, belaufen sich auf 254 Millionen Yen.

### Zum Tode des Generals v. Emmich.

Hannover, 22. Dez. (Etr. Bl.) Die Nachricht  
von dem Tode des Generals von Emmich hat in  
der Stadt Hannover tiefe Trauer hervorgerufen.  
Der verdiente General erfreute sich in militärischen  
Kreisen, sowie in allen Schichten der Bevölkerung  
großer Beliebtheit. Sein Tod kam vielen über-  
raschend, denn nur wenigen war bekannt, daß sich  
der General seit Mitte Oktober zur Erholung in  
Hannover aufhielt, wo er jetzt im 67. Lebensjahre  
verstorben ist. Der Tod ist durch einen Ver-  
kehrungsunfall herbeigeführt. Oft hatte der Generalarzt  
dem Korpsführer während des Feldzuges im le-  
zten Sommer Schonung angetragen. Emmich er-  
widerte aber immer wieder: Es ist Krieg, da darf  
sich der Soldat nicht schonen. Der Kaiser hat den  
General von Emmich noch vor einiger Zeit er-  
mahnt, sich körperlich erst vollständig zu erholen,  
ehe er wieder zur Front ginge.

### Ein Nachruf.

Wien, Hannover, 22. Dez. Dem heute morgen  
verstorbenen Kommandierenden General des 10.  
Armeekorps, Excellenz von Emmich, widmet der  
Stellvertretende Kommandierende General des  
10. Armeekorps folgenden Nachruf:

Heute morgen 8 Uhr verschied nach längerem im  
Kriege entstandenen Leiden der Kommandierende  
General des 10. Armeekorps, General der Infan-  
terie, à la suite des Füsilier-Regiments (Hanno-  
versches Nr. 73), Ritter des Ordens Pour le mérite  
mit Eichenlaub und anderer höchster Orden, Otto  
von Emmich. Seit 2. Juni 1909 an der Spitze  
des 10. Armeekorps stehend, bereitete er in fünf-  
jähriger rastloser Friedensarbeit sein Korps für  
die hohe Aufgabe des Krieges vor. Mit ihm ist  
ein treuer Diener seines kaiserlichen Herrn und  
Vaterlandes, ein edler Mensch und tapferer Sol-  
dat, ist einer der Besten von uns geschieden. Der  
Name des Siegers von Lüttich, des tapferen Füh-  
rers des 10. Armeekorps in ungezählten Schlach-  
ten und Gefechten, bleibt für alle Zeiten mit der  
Geschichte unseres Vaterlandes und Heeres eng ver-  
bunden. Er lebt auch unaussprechlich im Herzen  
seiner Soldaten fort, die mit Vertrauen und Liebe  
dem Führer folgten, der jede Gefahr und jede En-  
dehrung mit ihnen teilte und der durch sein per-  
sönliches Beispiel allen voranleuchtete. So wird  
die Persönlichkeit dieses hervorragenden Mannes  
fortwirken im 10. Armeekorps als das Vorbild ei-  
nes preußischen Soldaten, wie er sein soll.

Hannover, den 22. Dezember 1915.

Im Namen d. Befehlshabers d. 10. Armeekorps:

Der Stellvertretende Kommandierende General  
von Linde-Suden, General der Infanterie, à la  
suite des Füsilier-Regiments Generalfeldmar-  
schall Graf Blumenthal (Magdeburgisches Nr. 36).

### × Gallipoli — Saloniki.

Nach dem amtlichen türkischen Bericht ist die  
türkische Offensive gegen die Stellung der Eng-  
länder an der Suvla-Bucht (bei Anaforta und an  
der Küste von Ari Burnu) am 18. Dezember eröff-  
net worden und vollzog sich die fluchtartige Ein-  
schiebung der englischen Truppen in der Nacht vom  
19. zum 20. Dezember. Dagegen soll nach einer  
Erklärung des Premierministers Asquith im  
Unterhaus die Einschiffung die Folge eines vor-  
einer Zeit gefassten Ratsbeschlusses gewesen  
sein. Es mag sein, daß die Zurückziehung des eng-  
lischen Landungskorps an der Suvla-Bucht schon  
vor einiger Zeit beschlossen war. Falls jedoch  
ist der durch die Erklärung im Unterhaus erwachte  
Eindruck, als ob der Zeitpunkt der Auslösung des  
Beschlusses freiwillig gewählt gewesen wäre.  
Die Räumung, die offenbar möglichst heimlich vor-  
sich gehen sollte, ist in Wahrheit den Engländern  
durch die mit beträchtlicher Artillerie unternom-  
mene türkische Offensive aufgezwungen  
worden. So wurde aus der planmäßigen Räumung  
eine schwere Niederlage mit folgender  
Flucht auf die Schiffe. Um so weniger wird der  
verlegene Weisfall, mit dem das Unterhaus die Er-











## Amtliche Anzeigen.

### Bekanntmachung.

Nach § 1 Abs. 1 und 3 des Gesetzes vom 28. August 1905 betreffend die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten (S. 5. S. 373) sind außer den Erkrankungs- auch die Todesfälle an den dort aufgeführten Krankheiten, sowie die Todesfälle an Lungen- und Kehlkopfentzündungen der für den Sterbort zuständigen Polizeibehörde innerhalb 24 Stunden nach erlangter Kenntnis anzuzeigen. Nach § 2 dieses Gesetzes sind zur Anzeige verpflichtet: 1. der zugezogene Arzt, 2. der Hausbesuchsvorstand, 3. jede sonst mit der Behandlung oder Pflege des Erkrankten und Verstorbene beschäftigte Person, 4. derjenige, in dessen Wohnung oder Behausung der Todesfall sich ereignet hat, und 5. der Leichenhauer. Die Verpflichtung der unter 2-5 genannten Personen tritt nur dann ein, wenn ein früher genannter Verpflichteter nicht vorhanden ist. Uebertretungen dieser Bestimmungen werden nach § 85 Raster 1 des angezogenen Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft. Nach den statistischen Ermittlungen sind seit der Zeit der bei den Polizeibehörden gemeldeten Todesfällen erheblich hinter denjenigen der Standesämter zurückgeblieben, woraus ohne weiteres zu entnehmen ist, daß die oben genannten, zur Anzeige an die Polizeibehörden Verpflichteten, den angezogenen Bestimmungen des Gesetzes nicht in allen Fällen nachgekommen sind. Dies gilt besonders bei den Todesfällen an Diphtherie, Lungen- und Kehlkopfentzündungen und Scharlach. Zur Vermeidung der Bestrafung mache ich die beteiligten Kreise erneut (Bekanntmachungen vom 30. Dezember 1909, 28. Dezember 1910, 20. Oktober 1911) auf die künftige genaue Beachtung dieser gesetzlichen Bestimmungen hiermit aufmerksam.

Ich weise nochmals besonders darauf hin, daß die Todesfälle an übertragbaren Krankheiten auch dann anzuzeigen sind, wenn die Erkrankung bereits gemeldet wurde.

Limburg, den 9. Dezember 1915.  
Der Regierungspräsident.  
In Vert. v. G. G. G.

Den Ortspolizeibehörden des Kreises zur Kenntnis und Beachtung. Ich ersuche, die Ortswohner entsprechend zu verständigen.

Limburg, den 17. Dezember 1915.  
Der Landrat.

Wird veröffentlicht:  
Limburg, den 21. Dezember 1915. 1386  
Die Polizei-Verwaltung:  
Saerten.

### Bekanntmachung.

betr. Festsetzung von Höchstpreisen für Milch.

Auf Grund der Bekanntmachung des Stellv. Reichskanzlers betr. die Regelung der Milchpreise und Milchverbrauchs vom 4. Nov. 1915 (M. G. Bl. S. 723) und der hierzu von der Landeszentralbehörde erlassenen Ausführungsanweisung vom 9. Nov. 1915 wird mit Zustimmung des Herrn Regierungs-Präsidenten hiermit für den Bezirk der Stadt Limburg folgendes angeordnet:

Die Höchstpreise für Milch im Kleinhandel betragen:

1. für 1 Liter Vollmilch 0,26 Mk.
2. 1. Flaschenmilch (Vollmilch, welche in festgestellten Flaschen an die Verbraucher abgegeben wird) 0,27 Mk.

Ausgenommen von dieser Festsetzung ist der Kleinhandel mit Kindermilch. Als Kindermilch gilt nur diejenige Milch, welche von eigens hierzu lediglich mit Trockenfutter gefütterten Kühen unter behördlicher Kontrolle gewonnen wird. Als Kleinhandel gilt der Verkauf unmittelbar an den Verbraucher.

Die Höchstpreisfestsetzung tritt am Tage der Veröffentlichung dieser Verordnung im Kreisblatt (Limburger Anzeiger) in Kraft.

Uebertretungen der Höchstpreise werden auf Grund des Gesetzes betr. die Höchstpreise vom 4. Aug. 1914/17. (M. G. Bl. S. 516) mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 10.000 Mark bestraft.

Limburg, den 22. Dezember 1915.  
Der Magistrat:  
Saerten.

### Bekanntmachung.

Wegen des Weihnachtsfestes und des Neujahrstages am Freitag, den 24. und Freitag, den 31. Dez. d. J. ist die Verabfolgung von Fleisch, Fleischwaren und Speisen, die ganz oder teilweise aus Fleisch bestehen, an Verbraucher in Läden und an offenen Verkaufsstellen zugelassen.

Bezüglich der Gast- und Speisewirtschaften verbleibt es bei dem bestehenden Verbot.

Limburg, den 18. Dez. 1915.  
Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Wird hiermit veröffentlicht.  
Limburg, den 22. Dez. 1915.  
Die Polizeiverwaltung:  
Saerten.

Im unser Handelsregister A Nr. 25 ist bei der Firma Wilhelm Lehnard senior in Limburg heute folgendes eingetragen:

„Dem Reisenden Karl Fischbach in Limburg ist Prokura erteilt.“

Limburg, den 1. Dezember 1915.

Königliches Amtsgericht.

## Der Stock in Eisen

bleibt am 24. bis 26. Dezember und am 31. Dez. und 1. Januar

geschlossen.

Fortsetzung der Nagelung am 27. bis 30. Dezember und am 2. Januar von vormittags 11 bis 12<sup>1/2</sup> Uhr und nachmittags 2 bis 4 Uhr. 1380

Der Ausschuß.

## Garbidlampen,

sowie Carbid-Einsätze womit Sie jede Petroleumlampe in einer Sekunde in ein Carbidlampe verwandeln

1579 empfehlen  
Glaser & Schmidt, Limburg.

### Statt besonderer Anzeige.



Die Beerdigung unseres am 13. Sept. 1915 in Rußland gefallenen Sohnes

## Franz Korzilius

Lieutenant der Reserve und Kompagnieführer  
im Res.-Inf.-Reg. No. 256

findet Sonntag, den 26. Dez., nachm. 3 Uhr, in Baumbach statt.

Pet. Jos. Korzilius

und Familie.

Baumbach, den 22. Dez. 1915.  
(Westerwald).

### Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, treuversorgenden Vater, Schwiegervater und Großvater, Herrn

## Johann Reßmann

Veteran von 70/71

im 67. Lebensjahre plötzlich infolge eines Herzschlages zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Kinder.

Sadamar, Siegburg, Soultz (Frankreich),  
Schwanheim a. M., Wilhelmshaven,  
den 22. Dez. 1915.

Die Beerdigung findet Freitag vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr, das Seelenamt an demselben Tage morgens 7<sup>1/2</sup> vor 8 Uhr statt.

### Empfehle zu den Feiertagen:

## ff. Fleisch- u. Wurstwaren

zu den billigsten Preisen.

Metzgerei Litzinger,

Telefon 241. Untere Fleischgasse 18-20.

## Kriegslicht-Spiritusbrenner

der deutschen Kriegslicht-Gesellschaft pro Stück Mk. 4.—.  
Zubehörteile billigst.

1378 Franz Krepping, Limburg.

Zuschneideturkus. Im Anf. d. Damen- u. Kinder-Moden, Gard., Mäntel u. Kostüme nach leicht fahrl. Methode beginnt am 1. Januar 1916. 1225  
Frau Marg. Tahl, Limburg, Weierstr. 19.

### Taschenlampen & Batterien,

Carbid-Hauslampen,

Carbid auch in größeren Mengen billigst.

N. Hohn, Fahrradgeschäft,

1381 LIMBURG L., Diezerstr. 7.

Vom hartnäckigsten Husten, Hustenreiz, Heiserkeit, Verschleimung, Asthma befreien sofort

## Gustol-bonbons

in allen Apotheken und Drogerien. 1380

### Die Firma Franz Schlüter,

Beton- u. Eisenbetonbauten, Dortmund-Düsseldorf.

sucht sofort

50-60 tüchtige

## Zimmerleute

für Brückenbau bei Walschau für Gerüst- und Wasserarbeiten. Stundenlohn 67 Pfg. bei freier Unterkunft, Verpflegung und Eisenbahnfahrt. Nur vollständig mitarbeiterfähige Leute wollen sich unter Vorlegung von Führungszeugnis über Zügelungsverdächtigkeit und polizeilichem Personalausweis melden bei 1382

Oberingenieur Jerusalem, 3. St. Haus Bahnberg.

Bergnassau bei Nassau a. d. Rhn.

Telefon 72 Amt Nassau.

30 bis 40 zuverlässige

## Maurer

bei einem Stundenlohn beginnend mit 70 Pfg., steigend bis 90 Pfg. Baustelle Nähe Mannheim für Mitte Januar gesucht. Alter und Militärverhältnis ist anzugeben. 1383

Angebote sind zu richten an Steuler & Co., Coblenz.

### Visitkarten

liefert billigst

Limburg Vereinsdruckerel.

Für

# Weihnachten

finden Sie in nur guten Qualitäten eine große Auswahl in:

Parfüm-Kartonagen, Fein-Seifen etc.

Toilette-Artikel:

Haarschmuck in Schildpatt, Horn und Celluloid,  
Bürsten- u. Nagelpflege-Garnituren,  
Toilette-Spiegel, -Kasten u. -Tische,  
Kristall-Flacons,  
Reise-Necessaires u. Schmuck-Etuis,  
Rasier-Apparate und Garnituren,  
Rauch-Verzehrer etc. etc. 1575

# Jos. Müller

Parfümerie.

Fernruf 56. LIMBURG. Fernruf 56.

## Ehren-Tafel

derjenigen, welche durch Umtausch von Goldmünzen in Banknoten die finanzielle Klärung des Vaterlandes gefördert haben.

Herrmann Becker Limburg,  
Bernhard-Sengerkule  
Leon Roth  
Franz Alex. Klein  
Vollschule (mehrere Male)  
Mice und Johann Sachs  
Frau Gg. Winger  
Ortskrankenschwester  
Friedrich Schäfer  
Oberbahnassistent Schuy  
Franz Josef Hofmann  
Bürgermeister Schmidt, Niederzingsheim,  
Kolonienführer Gg. Hofmann, St. Quentn.  
Bürgermeister Rundermann, Niederzingsheim,  
Elisabeth Adolphine Dabel, Elz,  
Maria Rad, Rennerod,  
Käte Orth, Lahr,  
Jakob Wilhelm Wagner, Dautern,  
Frau Wilh. Groß Wwe., Freudenb.  
Gemeinderat Koll, Stöffel,  
Polizeidiener Schaaf, Oberzellers,  
Wilhelm Bolzer, Stöffel,  
Polizeidiener Opel, Niederbrechen,  
Frl. Münchenlof, Stöffel,  
Annehmer der Kreispartei Kreter, Naheim.

### Als Liebesgaben für das Rote Kreuz

gingen weiter ein:  
Aus einer Bergleischsacke von Justizrat Rath, Limburg: 50 Mk. Georg Ferdinand Knapp, Dautern: 200 Mark. Josef Kallert, Mählen: 10 Mk. Die Hälfte des Reinertrags aus dem Posttagsabend Schwietershausen: 38,15 Mk. Aus Sammelbüchern von Rirberg: 40 Mk. Frau Lovel, Waldmannshausen: 30 Mk. Gehr. Fackinger, hier: 100 Mk. Für Kreuze gingen weiter ein:  
Ertrog eines Gemeinde-Kreuzabends in Rirberg: 85 Mark. Den hochherzigen Spendern Namens des Rotes Kreuzes herzlichsten Dank. Weitere Gaben werden gerne entgegen-  
genommen. 1396  
Grammel, Kreisparteiassistentent.

Bratfischschneide p. Pfd. 40 Pfg.

Gabeljau, mittel " 46 "

Große Schellfische " 60 "

Franz Nehren.

Verfugungsh. schöne, große Mansardenwohnung mit elektr. Licht u. allem Zubehör zum 1. Jan., auch später an ordentl. Leute zu vermieten. Näh. Wallstr. 11. 1279

Holzheimstraße 48, Spintenhäuser:

3-Zimmerwohnung

zu vermieten, 1327

2-Zimmer-Wohnung

mit Küche und Zubehör zu vermieten. 1385

Zu erst. Untere Schiede 25a.

Einfach möbl. Zimmer

zu vermieten. 1391

Riedgasse 7.

Gebrauchte Hobelbank

zu kaufen gesucht. Zu erst. in der Exped. 1373

## Freibant

Freitag, den 24. Dez. 9-10 Uhr.

Feldpostpackungen:

eigene Füllung, sofort lieferbar.  
Rum, Steinhäger, Cognak,  
Zwischen, Madeira, Portwein,  
1/2 Ltr. Inhalt d. St. 70 Pfg.  
1/2 Ltr. Inhalt d. St. 100 Pfg.  
Rotwein, Samos, Sherry,  
1/2 Ltr. Inhalt d. St. 80 Pfg.  
Ernst Bielefeld,  
Weinhandlung Limburg L.  
1344

Badeanstalt Schneeweiß

bleibt geschlossen vom 25. Dezember 1915 bis incl. 2. Januar 1916. 1403

### Nachhilfe

während der Ferien für Unter-  
tertiarier (Real) gesucht. Gefl.  
Angab. unt. N. 1401 an Exp.

Braver, gut veranlagter  
Knabe aus Limburg lano  
Opfern als

### Geherlehtling

eintreten. 1389  
Limburger Vereinsdruckerel.  
15 bis 20

## Arbeiter

gegen sehr hohen Lohn sofort  
gesucht. 1371

Zu melden bei der Betriebs-  
leitung in der Grube am  
Bahnhof Steinsberg  
Zonverl. Wallmerod  
G. m. b. H. Bonn.

Lehrbändiger

Maschinenwärter

für Saugmaschinen- u.  
Kümmelmaschinen - Betrieb  
für sofort gesucht. Angebots-  
mit Lohnforderung wolle man  
1398 an die Exped.  
richten.

Tüchtiger

## Maurer,

der Ofenreparaturen selbst-  
ständig durchzuführen versteht.  
für sofort gesucht. 1403

Steingutfabrik Etzfel.

G. m. b. H.

Tüchtiges

## Hausmädchen

bei gutem Lohn per 1. Januar  
1916 gesucht. Näheres 1380  
in der Exped.

### Mädchen

zum Fleischhaken gesucht.  
Rehgeret Winger,  
1379 Untere Fleischgasse.

Mehrere möblierte Zimmer

mit voller Pension zu ver-  
mieten. Näh. Exp. 1359

Pferd

(Wallach - Schimmel) steht zu  
verkaufen bei  
Jak. Eid, Effelheim